



Von der Wiener Kreativagentur Tunnel23 wurde „Das Gelbe“ ins Leben gerufen und informiert über Müllsammlung.

Gelbe Sammlung

Die Kreativagentur Tunnel23 entwirft ein liebenswürdiges Mäxchen für die Niederösterreichischen Umweltverbände.

WIEN/ST. PÖLTEN. Um die Abfallwirtschaft in ganz Niederösterreich zu vereinheitlichen, ist seit Jahresbeginn das neue 930er-Trennsystem in Kraft.

Verpackungen, die nicht aus Papier oder Glas bestehen, werden nun im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt. So

bleiben diese Verpackungsmaterialien länger im Recycling-Zyklus, wodurch in weiterer Folge Ressourcen eingespart werden.

Um die niederösterreichische Bevölkerung über diese Umstellung zu informieren und das Bewusstsein für Recycling und Mülltrennung zu schärfen, hat

die Wiener Kreativagentur Tunnel23 eine ganzheitliche Kommunikationskampagne konzipiert und umgesetzt, die das komplexe Thema Mülltrennung ganz simpel und mit Humor vermittelt.

Im Pitch konnten die Kreativen das Gremium des Landes Niederösterreich und der Nie-

derösterreichischen Umweltverbände (NÖUV) überzeugen und sich gegen zwei weitere Agenturen durchsetzen.

Gelbes Mülltrenn-Wesen

Da viele Menschen das Trennen von Müll oft etwas verwirrend und manchmal auch mühsam empfinden, hat Tunnel23 „Das Gelbe“ kreiert – ein liebenswürdiges Wesen, das die Mülltrenn-Thematik charmant und witzig auf den Punkt bringt.

So vermittelt „Das Gelbe“ die wichtigsten Infos für alle Gemeinden und Trennsysteme, denn trotz der Vereinheitlichung gibt es nach wie vor lokale Besonderheiten; auch ein eingängiger Kampagnen-Song, angelehnt an den Gute-Laune-Hit „Ab in den Süden“ wurde geschaffen.

Die Kampagne wird seit Jänner über Hörfunk, TV, Out-of-Home, Print, Social Media und eine eigene Landingpage ausgespielt, um alle Alters- und Zielgruppen dort zu erreichen, wo sie sind. Für die Umsetzung des TV-Spots zeichnet die Filmproduktion MXR verantwortlich, und der Kampagnen-Jingle stammt vom Tonstudio Cosmix. (red)



| Die neuesten Kampagnen

Neue RTL-Programmgeschäftsführung

Die Österreicherin Inga Leschek übernimmt ab März die Agenden.

WIEN/BERLIN. Inga Leschek übernimmt ab 1. März die Programmgeschäftsführung bei RTL und der zugehörigen Streamingplattform RTL+. Die 45-jährige Österreicherin ist derzeit noch Director Nonfiction DACH & CEE für die non-fiktionalen Inhalte bei Netflix.

Dorthin wechselte sie im Oktober 2021. Zuvor war sie Geschäftsführerin der Produkti-

onsunternehmen RTL Studios und 99pro media. Unter ihrer Leitung entstanden etwa Formate wie „Ninja Warrior“ oder „Guidos Deko Queen“.

In Österreich war sie etwa als Produktionsleiterin im ORF und als Herstellungsleiterin für ATV tätig. „Der Verantwortung für etablierte und neue Marken in einem herausfordernden und sich verändernden Markt bin

ich mir bewusst; aber ich kann mir nichts Spannenderes vorstellen, als mit diesem starken Team an der Erreichung unserer gemeinsamen Ziele zu arbeiten. Mit einer klaren Ausrichtung und in enger Zusammenarbeit mit den engagierten Produzentinnen wird es uns gelingen, die Menschen mit unseren TV- und Streaming-Inhalten zu begeistern“, so Leschek. (APA/red)



© RTL/Marina Rosa Weigl